

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1913

20 (20.1.1913) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

110. Jahrg. Nr. 20.

Montag, den 20. Januar 1913

Zweites Blatt.

Amtliche Bekanntmachungen.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Lgh.-Nr. 3823 c: 4 a 31 qm mit Gebäuden, Jollystraße 6.
Eigentümer: Das Grundstück ist vom Eigentümer aufgegeben.
Schätzung: 47 000 M.
Versteigerungstermin: Dienstag, den 4. Februar 1913, vormittags 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25.
Mündliche Auskunst gebührenfrei beim Notariat, Karlsruhe, den 14. Dezember 1912.
Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Grundstücks-Zwangsversteigerung.

Grundstück: Gemarkung Karlsruhe, Lgh.-Nr. 2322: 16 a 43 qm Wiese an der Kutschheimstraße.
Eigentümer: die Erben der Ludwig Leopold Schleiter.
Schätzung: 24 000 M.
Versteigerungstermin: Donnerstag, den 6. Februar 1913, vormittags 9 Uhr, im Notariatsgebäude, Adlerstraße 25.
Mündliche Auskunst gebührenfrei beim Notariat, Karlsruhe, den 17. Dezember 1912.
Großh. Notariat VIII als Vollstreckungsgericht.

Privatpargasse in Karlsruhe.

Die zur Abrechnung vorgelegten Sparbücher werden gegen Rückgabe der hierüber ausgestellten Bescheinigungen
Montag, den 20. Januar,
Dienstag, den 21. Januar,
vormittags von 10 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr, in unserem Kassenlokal, Karlstraße 40, wieder ausgestellt.
An diesen 3 Tagen werden Spareinlagen weder angenommen noch rückbezahlt.
Karlsruhe, den 17. Januar 1913.
Der Verwaltungsrat.

Deutsche Kolonialgesellschaft

Abteilung Karlsruhe.

Mittwoch, den 22. Januar 1913, abends 8 Uhr, im großen Museumsaal
Sichtbilder-Vortrag des Herrn Kapitän Spring-Verlin:
„Afrika vor 20 Jahren und die Früchte deutscher Kolonisation“.
Nach dem Vortrage gefälliges Beisammensein. Gäste willkommen.
Der Vorstand beehrt sich, die Mitglieder der Museums-Gesellschaft, Naturwissenschaftlichen Vereins, des Alldeutschen Verbandes, Karlsruher Altertumsvereins, des Deutschen Klottenvereins, Deutschen Schulvereins zur Erhaltung des Deutsch ums im Auslande, des Allgemeinen Deutschen Sprachvereins, des L. Markvereins und des Frauenvereins vom Notizen Kreuz für die Kolonien mit ihren Damen zu diesem Vortrage ganz ergebenst einzuladen.
Der Vorstand: A. v. Dechelhauser.

Deutscher Abend

der Frauengruppe des V. D. A.

Wir ersuchen unsere Mitglieder ergebenst, zur rascheren Abwicklung des Verkehrs an den Erfrischungsständen sich nur der **Zahikarten** zu bedienen (je 10 Pfg. Streifen zu 50 Pfg. und 1 Mark).
Zu haben im Vorverkauf (bei Buchhandlung Kundt) und abends an der Wechselstelle.
Der Vorstand der Männergruppe des V. D. A.

Heimater.

Eine Rhein-, Wein- und Familiengeschichte von Willy Rath.
(12) (Nachdruck verboten.)
„Einer der Bier, ein schlanker, flotter Burck im neunzehnten Jahr, konnte die Freude, die in ihm garte, nicht mehr beherrschen.“
„Kinder“, raunte er, die Hände ineinander reibend, „das ist ja grandios, daß der Schlot uns doch einmal allein lassen muß. Hahaha, möcht ich lieber zweifeln: Zeus A und Zeus B, um uns auch zu überwaschen.“
„Bin ich kaputt!“ stöhnte der arg erhitzte Dicks. „Aber“, und seine Augen leuchteten, „hier wollen wir uns einmal festsaufen!“
Der Dritte, ein gelblicher, frühhafter Brillenträger, flüsterte peinlich berührt: „Pst — ich bitt' Euch — ich möcht nicht...“
„Du Mustermüllerchen“, entgegnete der Zweite ein bißchen lauter. „Wenn du hier den Klaffenkel spielen willst, wirst du geknallt.“
Der Erste hatte unterdessen den Vierten der Schar beobachtet, der bisher kein Wort geäußert hatte. „Na, Baumann“, fragte er vertraulich, dichst neben ihn tretend, „nach welcher blinst du denn? Einfach feibel, süße Käfer, was?“
Baumann hatte bisher möglichst unauffällig aber andauernd nach dem Tisch der beiden Damen geblickt. Doch er stellte sich gleichgültig und zuckte überlegen die Achseln. „Red' nicht so trodelhaft, Knabe.“
Er war offenbar der älteste der jungen Leute, ein Zweiundzwanzigjähriger. Er allein trug ein merkliches Schnurrbartchen. Das begann er nun ein wenig zu zwirbeln, während er jeden weiteren günstigen Augenblick benutzte, wieder nach der Gegend zu blicken, wo die beiden hellen Wulven leuchteten.
Der gebietende Führer hatte inzwischen in der Haustür den

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag, den 21. Januar, vormittags 9 Uhr beginnen, werden im Auftrag
Rudolfstraße 13, 3. Stock,
nachverzeichnete Gegenstände gegen Barzahlung öffentlich versteigert und war:
3 Betten, 2 Waschkommoden, 2 Nachttische mit Marmorplatten, 8 Kleiderhaken, darunter 1 maßiger in Eichenholz, 1 Ausziehtisch, 1 Schreibtisch u. andere Tische, 1 Divan mit 4 Sesseln, 1 Sofa, 1 Chaiselongue, 2 Rädergeheule, 2 Schirmständer, 1 Klavier u. andere Stühle, Spiegel und Bilder, schöne Teppiche, Kinnolam, Vorhänge und Store, Tischdecken und Servietten, 2 Gaslüfter; eine vollst. Kücheneinrichtung: 1 Koch- und 1 Gasherd, Porzellan, Koch- und Küchengerät etc. etc. Kaufliebhaber werden mit dem Bemerkten höflich eingeladen, daß die Gegenstände sehr wenig gebraucht und gut erhalten sind.
Karlsruhe, den 17. Januar 1913.

Eduard Koch, Ortsrichter,

Luisenstraße 2 a.

Versteigerung.

Mittwoch, den 22. d. Mts., vormittags 9 Uhr beginnend, werden hier öffentlich versteigert: alte, unbr., eichene Eisenbahnschwellen, eichenes Abfallholz:
im Güterbahnhof beim Gottesauer Strahlenübergang Stückzahl 321, Lofe 18, Lofe 11;
an der Zimmerstraße bei der Hochbahnbrücke Stückzahl 175, Lofe 9, Lofe —;
im Rangierbahnhof beim Aufenthaltlokal an der Zimmerstraße Stückzahl 135, Lofe 7, Lofe 7.
Die Bedingungen werden vor der Versteigerung verlesen.
Karlsruhe, den 14. Jan. 1913.
Großh. Bahnbauinspektion 1.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 21. Jan. 1913, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe im Pfandlokal, Steinstr. 23, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
a) 2 Kleiderkränze, 1 Waschkommode, 2 Schreibtische, 1 Kommode, 1 Kaffenschrank, 2 Nähmaschinen, 1 Chaiselongue, 1 Wand „Salonstühl“, Metall-Technik!
b) 1 kompl. Bett, 1 Nachttischchen mit Marmorplatte, 1 Waschkommode mit Marmorplatte und Spiegelanfaß, 1 eich. Tisch, 1 Spiegelständer, 2 Nohrfrühe, 1 Buffet, 1 Vertico, 1 Giraere, 1 Nachttisch und 6 Bilder. Ferner: 50 Einl. u. Sportbinden, 2 Dbd. Unterzüge, 2^{1/2} Dbd. Unterhosen, 5 Steppdecken, 1 Dbd. Tischdecken, 50 m Gardinen, 3 Dbd. lein. Betttücher, 18 Dbd. weiße Taschentücher, 1 Dbd. weiße Kissenbezüge, 1 Dbd. Handtücher, 4 Dbd. Gläser, 4 wolle. Betttücher, 11^{1/2} Dbd. farb. Taschentücher, 1 Partie Gummimäntel u. noch verschiedenes.
Die unter b) aufgeführten Sachen gelangen voraussichtlich zur Versteigerung.
Karlsruhe, den 19. Januar 1913.
Hob., Gerichtsvollzieher.

Wohnungen

Kriegstr. 91, 3 Treppen hoch, ist eine Wohnung, 7 Zimmer, reichl. Zugehör auf 1. April, entl. auch früher, zu vermieten. Näh. part.

Gebelfstraße 19

ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 6 Zimmern mit Bad, Speisekammer, geschlossener Veranda und allem üblichen Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Pirschstraße 89 im 2. St.

moderne geräumige 6 Zimmer-Wohnung mit Bad, Speisekammer und reichlichem Zubehör auf 1. April 1913 zu vermieten. Näheres im Laden.

Friedenstraße 20

ist die 2. Etage, bestehend aus 5 ger. id. Zimmern, 2 Kammern, 2 Kellern etc., auf 1. April preiswert zu vermieten. Anzusehen von 10 bis 12 und 2 bis 4 Uhr.

Gartenstr. 36

ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Veranda, Bad u. reichl. Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Pirschstr. 40, 2. Stock.

Gebelfstraße 15, am Rathaus,

3 Treppen hoch, sind 5 schöne Zimmer, Küche, Klosett, je 2 Manfarden und Keller per 1. Mai zu vermieten. Einzu sehen von 10 bis 12 u. 2 bis 4 Uhr. Näheres partere bei Gös.

Kaiserstraße 105

eine 5 Zimmerwohnung, Bad und reichl. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Hol. Weck, Erbprinzenstraße 29.

Viktoriastraße 17

ist im Vorderhaus im 2. Stock, eine hübsche Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Manfarden, 2 Kellern etc., auf 1. April zu vermieten. Näheres bei Hol. Weck, Erbprinzenstraße 29.

5 Zimmerwohnung im 2. Stock

mit Zubehör auf 1. April zu vermieten. Preis 900 M. Näheres Sofienstraße 55, partere.

Vorcholzstr. 48

ist die Partier-Wohnung von 5 Zimmern mit Bad und üblichem Zubehör, verleiungskalber per 1. April zu vermieten. Näheres ebendasselbst oder beim Eigentümer Friedenstr. 17, Seitenb., 2. St.

Gemütsliche 5 Zimmerwohnung,

ohne Vis-a-vis, mit prächtiger Aussicht in den Grob. Palaisgarten, ist auf 1. April an kleine, ruhige Familie zu vermieten. Näh. Herrenstr. 52, 3. St.

Im Zentrum der Stadt zwei ge-

räumige Wohnungen, partere und 1 Etage hoch, von je 5 Zimmern, mit Bad und Personalanfang inf. reichlichem Zubehör auf 1. April preiswert zu vermieten. Zu erfragen Sofienstraße 60, Büro, im Hof rechts.

5 Zimmer-Wohnung.

Durlacher Allee 14, 3 Treppen hoch, ist in seinem ruhigen Hause auf 1. April eine Wohnung von 5 Zimmern, Badzimmer, Küche und mit reichlichem Zubehör zu vermieten. Einzu sehen täglich von 2 bis 5 Uhr. Näheres 2 Treppen hoch beim Eigentümer.

Zu vermieten auf 1. April

Hindolstraße 25, Ecke Durlacher Allee, eine hübsche Wohnung im 4. Stock von 5 Zimmern, Küche, Keller und Manfarden. Näheres ebendasselbst im Laden.

Adlerstraße 3

ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Keller und Manfarden auf 1. April zu vermieten. Zu erfragen im Laden.

Augartenstraße 62

ist in ruhigem Hause zu vermieten: der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Manfarden (Wasserpflanzung). Preis 600.— M. 3. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Manfarden (Wasserpflanzung). Preis 500.— M. Untervermietung ausgeschlossen. Zu erfragen Karl-Friedrichstr. 18, 2 Treppen.

Bachstr. 40a

ist weg. Wegzug im 2. St. e. schöne 4 Zimmerwohnung, ohne Vis-a-vis, mit Erker, Veranda, Bad, Speisekammer, Manfarden u. Gartenanteil auf 1. April od. früher zu vermieten. Näh. daselbst od. Marienstr. 89, Tel. 2562.

Böckstr. 38, 2. St.,

ist eine 4 Zimmerwohnung mit Badzimmer, Speisekammer, Manfarden u. Speisekammer, Gartenanteil, auf 1. April zu vermieten. Näheres Kaiser-Allee 108, partere. Telefon 1707.

Douglasstr. 14

auf 1. April zu vermieten: 1 geräumige Wohnung, 4 Zimmer, Kofeen, Veranda, Küche, Waschküche u. Zubehör. Näheres partere. — Nur ein Mieter im Hause. —

Kaiser-Allee 33,

2. Stock, ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Zubeh. auf 1. April 1913 zu vermieten. Zu erfragen Kaiser-garten, Kaiser-Allee 23.

Kriegstraße 154a

ist im 4. Stock eine herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst reichlichem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Elektrisches Licht und Zentralheizung vorhanden. Näheres im Büro daselbst.

Luisenstraße 12,

4. Stock, 4 Zimmer, Küche, Keller u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näheres Grund- u. Hausbesitzer-Verein, Herrenstr. 48, 1. St.

Scheffelstr. 2 (Ecke Kaiser-Allee,

Haltestelle d. Elektrisch) ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Zubeh. auf 1. April an ruh. Leute zu vermieten. Näh. von 9—5 Uhr bei der Eigentümerin, 3. St. lks.

Schillerstr. 35, 3. Stock,

4 Zimmerwohnung nebst Zubeh., Schwabenstr. 17, 2. St., 2 Zimmerwohnung nebst Zubeh. sofort zu vermieten. Zu erfragen Parkstraße 9, 3. Stock.

4 Zimmerwohnung

mit Balkon, Badzimmer etc., ohne Vis-a-vis, in ruhigem Hause, ist per 1. April zu vermieten. Zu erfragen Sommerstraße 10, partere.

4 Zimmerwohnung.

Liebigstraße 19, Neubau, ist der 3. Stock, bestehend aus 4 geräum. Zimm., Küche, Bad, Manf., 2 Kellern, Gartenanteil etc., elektr. Licht, per 1. April zu vermieten. Näh. Parkstr. 41 im Büro, Tel. 524.

Gewigstr. 45

ist eine schöne 3 Zimmerwohnung auf 1. April zu vermieten.

Kaiserstraße, Boderb.,

2 Treppen hoch, ist eine vollständig neu hergerichtete große 3 Zimmer-Wohnung mit großem Bad, Küche und 2 Kellern per 1. April zu vermieten. Zu erfragen ebendasselbst im 3. Stock von 2 bis 4 Uhr.

Marienstraße 51 (Ecke Luisen-

straße) ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. wegen Wegzug auf 1. April oder auf früher zu vermieten. Näheres im Laden.

Sofienstraße 159

ist im 3. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Bad, Manfarden und sonst. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Näh. Körnerstr. 32, 2. St.

Anzeigen:

die einseitige Beizeile ober deren Raum 20 Pfennig, Reklamezeile 45 Pfennig, Rabatt nach Tarif.

Anzeigen - Annahme: größere spätestens bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.

Fernsprechanzeige: Expedition Nr. 203, Redaktion Nr. 2994.

es ist nicht eben mein Prinzip, einen so alten, jungen — mitja, falls diese contradictio in adiecto erlaubt ist, so alten jungen Menschen in Oberprima und zugleich in den friedlichen Kreis meiner Familie aufzunehmen.“
„Friedlich! sagt er,“ dachte Baumann, während sein Blick verflohen nach Elschen hinflehte. „Na ja, der bewaffnete Friede soll ja wohl der beste Friede sein.“
„Denn,“ fuhr der Direktor fort, „wer schon im unbehüteten, im entsetzlichen Leben gewühlt hat, gehörte nicht mehr auf's Gymnasium. Mija. Im Prinzip. Als ich Sie aufnahm, obwohl Sie bereits Aderbau zu studieren begonnen hatten, da geschah es aus Rücksicht auf Ihre Familie, Baumann!“
„Und auf das hohe Pensionsgeld,“ hatte der alte junge Mensch die Kühnheit zu denken.
„Ich habe eine Ausnahme gemacht —“
„Leider!“ sagte Baumann ganz vernehmlich aus seiner Zerstreuung heraus.
Ueberrascht, als habe ihn Jupiter persönlich mit seinem Donnerkeil berührt, blieb Peuler stehen. „Baumann?! Was sagten Sie soeben? Wie soll ich das verstehen?“
Der Jüngling zögerte nur wenige Sekunden. Dann antwortete er entschlossen: „Es ist ganz gut so... Ich wollte Sie schon längst aufklären, Herr Direktor... Man hat Ihnen verschwiegen, daß ich noch immer mit Leib und Seele am landwirtschaftlichen Beruf hänge. Aber bei Papas Tode wurde meine Mutter abhängig von der „Erbgroßmutter“ — ich meine: meiner Großmutter der Justizrätin, die ein ziemlich großes Vermögen hat. Und sie taprizierte sich von jeher darauf, ich müsse mindestens den juristischen Doktor bauen. Herr Direktor, wenn ich Sie nun recht sehr bitten dürfte — damit ich die Jahre nicht zwecklos verliere, lassen Sie mich einfach Osiern beim Examen durch.“
„Sind Sie toll?“ Mit halbunterdrücktem Zorn hatte Professor Dr. Peuler ihm das Wort abgeknippt. „Eine solche Un-

Verkäufe

Hausverkauf.

In der Altstadt ist ein älteres, gut rent. Geschäftshaus per sofort preiswert zu verkaufen. Offerten n. Nr. 4189 ins Tagblattbüro erb.

Bachkommode.

Neu poliert, mit Marmorplatte und Spiegelglas 50.—, schön pol. Nachtschrank (Marmorpl.) 10.—, pol. Schrank 25.— sind zu verkaufen: Seiffingstraße 33 im Hof.

Piano.

Ein neues Piano mit Klavierstuhl für 280 Mk. zu verkaufen: Scheffelstraße 63, 4. Stock. Weimer.

Ehr billig zu verkaufen:

Bettstelle mit Kopf und Fuß 12 Mk., pol. Schrank m. Weisszeugabtl. 30 Mk., Nachtschrank mit Marmor, Gähnelangue, verstellbar mit Decke Tisch 7 Mk., Stühle 1 Mk., selbstangel, schön, grün, Büschelkissen, beim neuer Vertiko mit Spiegel, Spiegel von 3 Mk. an, groß, Schaft zum Stellen, schöne polierte Schiffschmiede, betmale neu.

Kochherd.

gut erhalten, 12 Mk., 2 Kinderbettstellen (Drahstg.) mit Matratzen, ebenfalls noch gut, zu 15 Mk. u. zu 12 Mk. zu verkaufen: Karl-Wilhelmstr. 53 I.

Schreibmaschine.

neuestes Modell — sichtbarer Schritt — Mäntelmaschine — unfehlbar billig zu verkaufen. Näheres durch Wilhelm Zbie, Karlsruhe, Akademiestraße 42.

Gaslampen

mehrere gebrauchte und einige zurückgegebene, billig! Adlerstraße 44.

Chaiselongue

billig abzugeben: Karl-Friedrichstraße 26, Hof.

Eine Partie von ca. 200 Stück gebrauchte, gut erhaltene Lack- und Delflaschen in versch. Größen hat sehr billig zu verkaufen: Heinrich Kaufmann, Seifenstraße 78 78.



Jean Kissel Hoflieferant Kaiserstraße Nr. 150 Telephon 335 u. 3345 empfiehlt

Matjesheringe Malta-Kartoffeln Algier-Biskuit-Kartoffeln Neue Hülsenfrüchte (gut kochend) ff. getrocknetes Obst Neue Süd- und Dessert-Früchte Span. Blutorange Neue Obst- und Gemüse-Konserven Alle Sorten frische Fluß- und Seefische Rabattmarken Sorsfältiger Versand.

Ibach-Flügel und Pianinos. Alleinvertretung für Karlsruhe und Umgebung: J. Kunz, Piano-, Lager, Karlsruhe, Karl-Friedrichstr. 21.

Museumssaal.

Sonntag, 26 Januar, abends 8 Uhr

Moderner Liederabend

Kammersängerin

Anna Schabbel-Zoder

von der Dresdener Hofoper.

Am Klavier: Leopold Reichwein.

Hofkapellmeister

Der Bechstein-Flügel ist aus dem Lacer des Herrn Hoflieferanten L. Schweisgut hier.

Karten zu Mk. 4.—, 3.—, 2.50, 2.— und 1.— in der Hofmusikalienhandlung Hugo Kuntz Nachfolger Kurt Neufeldt

Eintracht Karlsruhe e. V.

Samstag, den 25. Januar 1913

Maskenball

Anfang 8 Uhr. Ende 2 Uhr.

Karten für Einzuleitende (laut § 4 der Statuten) werden Donnerstag, den 23. Januar, nachmittags von 4 bis 5 Uhr, im Lesezimmer ausgegeben. Die Galerie, welche ausschließlich für unsere Mitglieder reserviert bleibt, wird um 7 Uhr geöffnet. Der Zutritt zum Saal, sowie zur Galerie, unterliegt der strengsten Kontrolle.

Der Vorstand.

Wachs-Fackeln,

geruchlos, 2 1/2 bis 3 Stunden Brenndauer billigst bei

Paul Riedle, Kapellenstraße 52

Grösstes Lager am Platze.

Großherzogl. Hoflieferant empfiehlt aparte Neuheiten: Friedrich Blos Verlobungs-, Hochzeits-, Gedenktage-Geschenke F. Wolff & Sohn's Detail-Parfümerie Kaiserstraße 104, Herrenstr.-Ecke, in gewählter, geschmackvoller Auswahl

Expressgutadressen

nach amtlicher Vorschrift. 100 St. 50 Pfg., jederz. vorrät. G. F. Müllersche Hofbuchhandlung m. h. h. Karlsruhe — Ritterstrasse 1.

Residenz-Theater Waldstrasse 30. Dornenpfade. Drama in 3 Akten nach dem berühmten Roman 'Der kleine Jakob' von Jules Claretie von der Academie Française.

Die weibliche Autorität. Humoreske. „Ulz im Film“ Die Truppe Marcantoni.

Plissée für Karneval. Extra Preise. L. Schüller, Kaiserstrasse 127.

Großherzogliches Hoftheater.

Montag, den 20. Januar 1913.

31. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten).

Das Winzerfest.

Ein griechisches Singspiel von Albert Geiger. Uraufführung. In Szene gesetzt von Dr. Alwin Kronacher.

Personen: Phanes, ein begüterter Weingutsbesitzer Josef Mart. Kratinos, sein Freund, ein ehemaliger Kaufmann aus Milet Karl Danner. Meton, reicher Stuger aus Milet Felix von Kronos. Anathon, Bildhauer M. Littjohann. Myrrha, Tochter des Phanes Uwine Müller. Erginos, Verwalter des Phanes Felix Baumbach. Eudoros, Schaffnerin des Phanes Margarete Br. Rafios, Diener des Meton Otto Hertel. Pithos, Schauspieler Hugo Böder. Kratillos, Schauspieler Oswald Schindler. Kritilla, Gestalten eines Stückes Josef Gröbinger. Mytha, auf der Bühne Wolf Bodenmüller. Ein Landmann Hermann Barchard. Ein zweiter Landmann Ludwig Schneider.

Dorfseite. Dekorative Einrichtung: Albert Wolf. Das Stück spielt ohne Pause. Kaffeegründung 7 Uhr. Anfang: 8 Uhr. Ende gegen 10 Uhr. Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben. Preise der Plätze: Balkon I. Abteilung A 5.—, Sperrsitze I. Abt. 4.— uim.

Spielplan für die Zeit vom 18. bis mit 27. Januar 1913. In Karlsruhe (angegeben ist der Preis für Sperrsitze I. Abt.) Dienstag, 21. Jan. B 32. 'Marta oder der Markt von Richmond', Oper in 4 Akten von Florenz. 1/8-10 Uhr. (4 A 50 P) Mittwoch, 22. Jan. 4. Sinfonieconcert des Hoforchesters. Solist: Kammerlänger Professor Dr. Felix von Kraus. Programm: Händel Concerto grosso Nr. VI G-Moll und Arie aus dem Oratorium 'Messias'. — Brahms, vier ernste Gesänge, Op. 121 und Bruchner, vierte (romantische) Sinfonie, Es-Dur. 1/8-10 Uhr. Donnerstag, 23. Jan. A 34. 'Das kleine Schokoladenmädchen' (La petite chocolatière), Lustspiel in 4 Akten von B. Gault, deutsch von G. von Schönthan. 1/8 bis nach 10 Uhr. (4 A) Freitag, 24. Jan. B 31. Zum erstenmal: 'Suleima', Oper in einem Akt von Fernand Lion, Musik von Heinrich Biensdorf. Uraufführung. — 'Verriegelt', komische Oper in einem Akt von Leo Blech. 1/8. Samstag, 25. Jan. C 32. 'Ein Wassergang', Lustspiel in 3 Akten von Oskar Blumenthal. 1/8 bis gegen 10 Uhr. (4 A) Sonntag, 26. Jan. B 33. 'Cavalleria rusticana' (Sizilianische Bauernbühne), Melodrama in 1 Akt von Mascagni. 'Der Balajo', Drama in 2 Akten und 1 Prolog von Leoncavallo. 6-9 Uhr. (6 A) Montag, 27. Jan. A 35. Zur Feier des Geburtsfestes des Deutschen Kaisers in feierlich beleuchtetem Hause: 'Urbine', romantische Zauberoper in 4 Akten von Korring. 1/27 bis nach 1/10 Uhr. (4 A 50 P)

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.) Montag, den 20. Januar. Nollenscau. 8 Uhr Vorstellung. Residenztheater. Vorstellung. Welt-Kinematograph. Vorstellung. Kaiser-Kinematograph. Vorstellung. Metropol-Theater. Vorstellung. Zentral-Kino. Vorstellung. Jugend. Vorstellung. Lichtspiele. Vorstellung. Eldorado-Kino. Vorstellung. Kaiser-Panorama. Geöffnet von 2 bis 1/10 Uhr. Turngemeinde. Damenabst. 1/9 bis 1/10 Uhr. Höhere Mädchenschule. Männerturnverein. Allgemeines Turnen 8-10 Uhr, Zentralturnhalle, II. Damenabteilung 6-7 Uhr, Oberrealschule. Turngesellschaft. Damenabteilung 8-10 Uhr, Schillerschule, Sonntag 8-10 Uhr Rebenischule. Sängerverein. Probe im Vereinslokal. Verein für das Deutschum im Ausland. 1/8 Uhr 'Deutscher Abend' im Museumssaal.

Museumssaal Konzert- u. Lieder-Abend

Dienstag, den 21. Januar 1913 veranstaltet vom blinden Tonkünstler Wilhelm aus der Wiesche, Pianist, unter gütiger Mitwirkung der Konzertsängerin Frau Anna Rössler, Sopran, Gesang- und Musiklehrerin Karlsruhe und Herrn Georg Hoffmann, Musikdirektor, am Klavier, wozu die geehrten Herrschaften nochmals freundlichst eingeladen werden. Eintrittskarten u. Liedertexte sind abends an der Kasse zu haben. Saalöffnung 7 1/2 Uhr. Anfang 8 1/4 Uhr.

Bachverein.

Für die am Karfreitag in der Festhalle in Aussicht genommene Aufführung von Bachs Johannes-Passion werden zur Verstärkung des Chors hiesige Damen und Herren freundlich eingeladen. Gebtbe Kräfte, besonders solche, die bei den früheren Passions-Aufführungen des Bachvereins mitgesungen haben, wollen sich in den Musikalienhandlungen von Doert, Kuntz, Müller oder in der ersten Chorprobe am Dienstag, 21. Januar, Sofienstr. 33, abends 8 Uhr, anmelden. Sämtliche Mitglieder des Bachvereinschors werden gebeten, die Probe zu besuchen. Der Vorstand.

Nur noch bis inkl. Freitag abend

Residenz-Theater Waldstrasse 30. Ein Meisterwerk der Kinokunst! Erstaufführungsrecht für Karlsruhe.

Des Meeres und der Liebe Wellen Seodrama in 3 Akten. Spieldauer ca. 1 Stunde. In der Hauptrolle: Lissi Nebuschka, Kaiserlich russische Hofschauspielerin.

Licht-Spiele 9 Herrenstraße 11 Das

Stadtgespräch ist das nur noch heute Montag und morgen Dienstag zur Aufführung gelangende realistische Sittenbild in 3 Akten

Die rote Jule Drama v. Alfred Leopold außerdem noch 5 glänzende Attraktionen. Zu diesen Aufführungen haben nur Person. über 16 J. a. Zutritt.

Nur noch bis inkl. Dienstag abend

Residenz-Theater Waldstrasse 30.

Don Quichotte vortreffliche kinematographische Wiedergabe eines der berühmtesten Werke der Weltliteratur. Fröhlich farbige Figur des Ritters von der traurigen Gestalt des phantasischen Windmühlen- u. Hammelherden-Bekämpfers.

Sozialpolitische Rundschau.

Günstige Erfahrung mit Arbeitergärten. Der Verein zur Förderung des Wohls der arbeitenden Klassen im Kreise Waldburg in Schlesien hat mit Hilfe einer staatlichen Beihilfe von 2000 M den Arbeitern eine große Anzahl von Gärten zur Verfügung gestellt...

rings um Kossäen, die zur Austrichtung der Rame aufgestellt waren, 8 abdackelnde Arbeiter, durch ausströmendes Kohlenoxidgas betäubt, leblos aufgefunden. 2 Arbeiter waren tot, 6 reagierten auf die künstlichen Atmungsversuche, kamen jedoch nicht zum Bewußtsein und wurden ins Krankenhaus gebracht.

Sport.

Winterport.

ss. Ein herrlicher Wintersportsonntag, wie ihn selbst Optimisten nach dem seit Samstag früh niederschlagenden warmen Regen in der Ebene nicht erwarteten, liegt hinter uns. Und wieder hat es sich gründlich bewiesen, daß nach der Witterung in der Ebene und im Tale nicht auf die in den Bergen geschlossenen werden kann...

Gerichtssaal.

Tagesordnung der Strafkammer 2. Sitzung: Dienstag, 21. Januar, vormittags 9 Uhr. 1. Karl Effig, Goldschmied von Steinegg, wegen Sittlichkeitsverbrechens. 2. Luigi D'Ambros, Erdarbeiter von Feltre, wegen schweren Diebstahls...

Was in der Welt vorgeht.

Der Verlobte als anonym Briefschreiber. Die Ht. An. meldet aus Orléans: Ein Oberlehrer in einer rheinischen Stadt hatte sich mit einer hübschen jungen Dame verlobt. Bald danach erhielt die Braut andauernd anonyme Schändbriefe, in denen ihr Untreue vorgeworfen wurde...

Stand im Südkreis:

Table with columns: Vereine, Spieler, Tore. Lists football clubs like VfR Pforzheim, Union Stuttgart, Kickers Stuttgart, etc.

Freiburger Fußballklub - Stuttgarter Sportfreunde 6:1.

Freiburg, 19. Jan. Vor Halbzeit ausgeglichenes Spiel. Freiburg erzielt anlässlich eines Eckballs den ersten Treffer, dem Stuttgart durch einen schönen Schuß des Ausgleich entgegen stellt...

Der deutsche Fahrzeugbestand.

Berlin, 19. Januar. Auf einem Bankett der deutschen Motorfahrzeugindustrie ergiff Prinz Heinrich von Preußen als Gast das Wort und sagte u. a., wenn man einen Vergleich zwichen Deutschland und seinen Schwestervereinen in Frankreich und England, so ergäbe sich, daß in Frankreich bei einer Bevölkerungsziffer von 38 Millionen und 88 279 Fahrzeugen auf 441 Köpfe ein Fahrzeug fällt...

Luftfahrt.

er. Karlsruhe, 20. Jan. Nun hat es der Karlsruher Luftfahrtsverein zur Aufgabe gemacht und zu Ehren unserer Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe sich einen eigenen Ballon gekauft, der auf seiner gelben Ballonhülle in großen schwarzen Lettern den Namen „Karlsruhe“ trägt...

Der Unfall des „Schütte-Lanz“.

Berlin, 19. Jan. Ueber den gestern gemeldeten Unfall des Schütte-Lanz-Ballon's machte der Luftschiffkapitän Donold, der an der Fahrt teilnahm,

der „Vossischen Zeitung“ folgende Mitteilung: Wir stiegen um 2.15 Uhr nachmittags in Wiesdorf zu einer Uebungsfahrt auf und gelangten nach glatter Fahrt nach Wiesdorf. Plötzlich gaben die Führungen des Höhenfliegers nach dem der Ballon wurde freier. Mit aller Vorsicht wurde deshalb die Rückfahrt angetreten. Gegen 5 Uhr nachmittags gelangten wir wieder in die Nähe von Wiesdorf. In dem Augenblick, als der Führer des Ballons, Hermann v. Jena, auf dem günstigen Landungsplatz im Wiesdorf landen wollte, warf ein heftiger Windstoß den Ballon zurück, dessen Motore nur noch schwach arbeitete. Die hintere Gondel streifte das Dach eines Hauses und der Ballon rutschte auf dem Dachstuhl des Hauses entlang. Es wurde schließlich abgedreht. Bei dem starken Wind prall brachen die Rumpfböden des Gerüsts, welche die schwebende äußere Hülle zerrissen. Als der Ballon etwa 15 Meter über dem Erdboden schwebte, sprang der 21-jährige Reichsrittmeister aus Mannheim in die Tiefe und fiel sich bei dem Fall einen schweren Bein- und Armbrechen sowie schwere Verletzungen an der Stirn zu. Die Oberarmknochenmaße reichte verstauchte sich zu. Der Verlust, aus der Gondel auf das Dach des Hauses zu klettern, beide Hände. Sobald der Ballon stillstand, ließen die Insassen, fünfzehn Mann, die Gondel, um das Luftschiff mit Hilfe der herbeigekommenen Hilfspersonen zu bergen. Gegen 8 Uhr abends konnte der „Schütte-Lanz“ vom Gange freigebracht und über die Köpenicker Chaussee nach der Halle in Wiesdorf transportiert werden. Man hoffte, den Ballon in drei bis vier Wochen wieder herstellen zu können.

Handel, Gewerbe und Berkehr.

Industrien. Offenbourg, 18. Jan. Die Spinnerei und Weberei Offenbourg erzielte im Jahre 1912 nach 70 287 M. Abschreibungen einschließlich Vorrats einen Reingewinn von 159 618.78 M. Hieraus wurden 40 000 M. zu Rückstellungen verwendet und es soll eine Dividende von 6 Prozent zur Auszahlung gelangen. Auf neue Rechnung werden 28 310.28 M. vorgetragen.

Versteigerungen.

in den Amtsbezirken Karlsruhe, Baden-Baden, Bretten, Bruchsal, Durlach, Espingen, Ettlingen, Kallstadt. Dienstag, den 21. Januar 1913. 9 Uhr: Gemeinde Hochstetten Stammholzversteigerung im Forstwald, 1 Uhr im Sandbad. 10 Uhr: Großh. Hofwerk und Jagdamt Karlsruhe Brennholzversteigerung im Schützenhaus. 10 und 2 Uhr: Großh. Forstamt Müllersberg Holzversteigerung in der Margrethener Mühle. 9 Uhr: Conrad Koch, Distriktsr. Holzversteigerung im Hause Ruckelshausen. 10 Uhr: Forstamt Hochstetten Stammholzversteigerung im Forstwald. 10 Uhr: Forstamt Hochstetten Stammholzversteigerung im Forstwald. 10 Uhr: Forstamt Hochstetten Stammholzversteigerung im Forstwald.

Die Patienten finden im Kaffee Hag dem coffeinfreien Bohnenkaffee, den gleichen Geschmack des Kaffees, ohne eine Erregung des Herzens zu verspüren.

Gehelmarth Erzelenz v. Leyden. (Vortrag „Herznerose und deren Behandlung“.)

Danksagung. Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme bei dem Heimgange meiner lieben Frau Christine Siegel geb. Fischer sage ich allen herzlichsten Dank. Der trauernde Gatte: Wilhelm Siegel. Karlsruhe, den 20. Januar 1913.

Dürrobst, als: Zwetschgen, 3 Sorten, ohne Stein, Pfäumen, extra grosse, Aprikosen, calif., Dampfpäpfel, Bienenwachs, Musgt. Dürrobst, gemischt, empfiehlt W. Erb, am Lidellplatz.

Kaufgesuche Kleiner Kachelofen, Dauerbrenner, zu kaufen gesucht. Oferten unter Nr. 4260 ins Tagblattbüro erbeten. Alte Gebisse und Gold kauft fortwährend Frau Pfleger, Steinstraße 16, Seitenbau, parterre.

Altes Zinn (Staniol) wird angekauft. Zu erfragen im Tagblattbüro.

Kein schlechter Geruch setzt sich in der Wäsche fest, wenn dieselbe mit Giot's Seifenpulver gewaschen wird. Das selbe ist aus reiner Kernseife fabriziert und schon die Wäsche enorm. Per Patent 15 Pf. Giot's Seife per Stück 10 Pf. Fabrikanten-Danauer Seifenfabrik J. Giot, G. m. b. H.

Kapitalien 25 000 Mark, 2. Hypothek auf prima Objekt per sofort oder später aufzunehmen gesucht. 1. Hyp. 78 000 M. Rente ca. 8000 M. Kostenlose Auskunft erteilt Max Rufam, Rippurrerstraße 20. Telefon 823.

Verloren u. gefunden. Am 18. ds. Mts. wurde in meinem Laden zwischen 11-12 Uhr von einer Kundin vermischt ein Damenkleid mitgenommen. Ich bitte um baldige Rückgabe. Robert Knauth, Kaiserstraße 159.

Verloren Samstag abend u. 9 U. v. Mitternacht, ein braun. Portemonnaie mit 7 M. Geg. Gel. abzurufen. Anzeig. 611. Unentgeltliche Rechtsanwaltsstelle für Frauen. Sprechstunden: Freitags 6-7 Uhr, Dienstags 6-8 Uhr. Lindenstraße, Kriegsstraße 44.